

Medienmitteilung

Thema **Gemeindeversammlung vom 3. November 2020**

Absender **Einwohnergemeinderat Alpnach**

Sperrfrist **KEINE**

Datum **3. November 2020**

Für Rückfragen **Gemeindepräsident Marcel Moser**
Tel. Nr. 041 672 96 96 oder Mobile 079 500 32 18



Gemeindeversammlung vom 3. November 2020, 20.00 Uhr, in der Sporthalle Alpnach

Die Gemeindeversammlung hat die Mitglieder des Verwaltungsrates Wasserversorgung für eine weitere Legislatur gewählt, die Initiative "Gebührenerlass Alpnacher Dorfvereine" gutgeheissen und den Einbürgerungsgesuchen zugestimmt. Im Anschluss an die Versammlung informierte der Gemeinderat über die kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2020 (Budget 2021 und Sanierung und Erweiterung Hallenbad Obwalden) und über die beiden Initiativen "Hofmättelisteg" und "Schulwegsicherheit Alpnachstad-Alpnach", die durch den Initianten vor der Versammlung zurückgezogen wurde.

An der Gemeindeversammlung in der Sporthalle in Alpnach Dorf nahmen knapp 90 Personen (70 stimmberechtigte) teil.

Der Gemeindepräsident eröffnete die Gemeindeversammlung.

Ordentliche Traktanden

Wahl des Verwaltungsrates Wasserversorgung

Die drei bisherigen Verwaltungsratsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Alle drei Mitglieder (Marcel Jöri, Kurt Gasser und René Diezi) wurden einstimmig für die nächste Legislatur gewählt.

Initiative "Gebührenerlass Alpnacher Dorfvereine"

Die CVP Alpnach hat am 12. August 2019 die Initiative "Gebührenerlass Alpnacher Dorfvereine" bei der Einwohnergemeinde eingereicht. Im Wesentlichen beinhaltet die Initiative folgende Punkte:

- 1. Das Reglement über die Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde (insbesondere Art. 6) und allfällige weitere Reglemente und Richtlinien sind so zu überarbeiten, dass Alpnacher Vereine, die eine öffentliche Veranstaltung organisieren, von der Bezahlung von Bewilligungs- und Verwaltungsgebühren generell befreit sind.*

Der Gemeinderat unterbreitete den Initianten einen Gegenvorschlag, bei welchem die Jugendförderung im Zentrum steht und skizzierte das weitere Vorgehen. Die Initianten lehnten den Lösungsvorschlag ab und hielten an ihrer Initiative fest. Der Gemeinderat empfahl der Versammlung die Initiative nicht anzunehmen.



Nach einigen Voten zugunsten der Initiative und einem Rückweisungsantrag, welcher von den Stimmberechtigten verworfen wurde, sprachen sich die Versammlungsteilnehmenden für die Gutheissung der Initiative aus. Somit wird der Gemeinderat beauftragt, innert Jahresfrist eine ausgearbeitete Abstimmungsvorlage dem Stimmvolk zu unterbreiten.

Einbürgerungen

Die sechs Einbürgerungsgesuche für insgesamt 14 Personen wurden durch die Versammlung bewilligt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wurden die Anwesenden über Geschäfte informiert, über welche am 29. November 2020 an der Urne abgestimmt wird. Es handelt sich einerseits um das Gemeindebudget 2021 und Mehrjahresplanung und andererseits um die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden. Zudem berichtete der Gemeinderat über zwei Initiativen.

Informationen

Gemeindebudget 2021 inkl. Mehrjahresplanung 2021 - 2025

Der Gemeindepräsident orientierte über das Budget 2021, über welches das Alpnacher Stimmvolk am 29. November 2020 abstimmen wird.

Für die Mehrjahresplanung 2021 – 2025 wurden die Entwicklungsparameter überprüft und angepasst. Es wird weiter davon ausgegangen, dass die Bevölkerung in Alpnach nur moderat wächst. Die Mehrjahresplanung und das Budget 2021 sind geprägt von der Corona-Pandemie und seinen noch mehr als unsicheren finanziellen Auswirkungen in den Folgejahren, insbesondere was die Erträge betrifft. Auch wesentlich ist die Entwicklung des kantonalen Beitrages an den Nationalen Finanzausgleich (NFA). Im Bereich der Investitionen ist generell ein verzögerter Projektverlauf zu beobachten. Die Investitionsbudgets werden tendenziell unterschritten und in den Folgejahren wird eine "Investitionswelle" ausgewiesen, welche in der Realität dann aber auch wieder abflacht. Nach Abschluss der grossen Wasserbauprojekte ist im 2025 der Start vieler neuen Projekte eingeplant. In den nächsten drei Jahren wird die Gemeinde Alpnach sehr hohe Investitionsvolumen (CHF 15.32 Mio.) aufweisen. Bei den grossen Projekten wurde mit der Realisierung bereits begonnen.

In der Erfolgsrechnung ist ersichtlich, dass ein stetig steigender Personalaufwand, bedingt durch steigende Schülerzahlen und Lohnerhöhungen die Rechnung erheblich belasten wird. Ein geplanter Fiskalertragseinbruch im 2021 (COVID-19) wird sich sehr wahrscheinlich erst in den Jahren 2022/2023 langsam erholen. Die demografische Entwicklung, wachsende Schülerzahlen und ein stetiger Anstieg an pflegebedürftigen Personen tragen zu weiteren Kostensteigerungen bei.

Der Einwohnergemeinderat rechnet im Budget 2021 mit einem Defizit von CHF 372'000.00, dies nach Auflösung der finanzpolitischen Reserven von CHF 500'000.00



und Nettoinvestitionen von CHF 5'527'003.00. Die Steuereinnahmen werden gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 1 Mio. tiefer ausfallen. Die Schuldenbegrenzung wird mit dem vorliegenden Budget eingehalten. Der Selbstfinanzierungsgrad ist bei 96.63 %.

Sanierung und Erweiterung Hallenbad Obwalden

Am Aktienkapital des einzigen öffentlichen Hallenbades in Kerns ist Alpnach seit der Wiedereröffnung 2006, wie auch die übrigen Gemeinden (mit Ausnahme von Lungern und Engelberg) beteiligt.

- die Anlageteile seit über 40 Jahren in Betrieb
- Das Hallenbad mit seinen Einrichtungen wird erfreulicherweise von den Obwaldner Bevölkerung sehr gut besucht. «Konflikte» zwischen Kursbetrieb, Freizeitbesuchern und Schulschwimmen
- Abnahme der öffentlich zugänglichen Hallenbadfläche in Obwalden, Schliessung des Hallenbades Bethanien und Angebotseinschränkungen Hallenbad Rütimattli
- Das Aquacenter ist auch ein touristisches Angebot («Schlechtwetterprogramm»)
- Steigender Anspruch von Gesellschaft und Bildung

Vorhaben

- Sanierung des Sport- und Lehrschwimmbekens welche seit mehr als 40 Jahren in Betrieb sind
- Bau eines zusätzlichen Kursschwimmbekens mit einer Fläche von 110 m²
- Sanierung und Anpassung des Garderobenbereiches an die erhöhten Kapazitäten

Am 29. November 2020 wird über einen einmaligen Investitionskostenbeitrag von CHF 280'000.00 (5.7 % Anteil der Gesamtinvestitionen) und einem jährlichen Betriebskostenbeitrag von CHF 18'600.00 pro Jahr (Kosten pro Einwohner CHF 3.10) abgestimmt. Die Realisierung des Projekts wird nur vorgenommen, wenn alle Gemeinden ihrem jeweiligen Beitrag zustimmen. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben aus voller Überzeugung.

Initiative "Hofmättelisteg"

Infolge der COVID-19 Situation konnten im Frühling 2020 keine Besprechungen mit den Landeigentümern abgehalten werden. Im Juni 2020 wurde mit den Initianten eine Begehung vor Ort durchgeführt. Sämtliche Grundstücke, welche für die Realisierung einer Überführung benötigt werden, befinden sich nicht im Eigentum der Einwohnergemeinde. Mit dem Initiativkomitee wurde abgesprochen, dass die Vorlage Mitte 2021 dem Volk zur Abstimmung unterbreitet wird.

Initiative "Schulwegsicherheit Alpnachstad – Alpnach"

Die Initiative wurde von Bruno Müller Poncet im Vorfeld dieser Gemeindeversammlung zurückgezogen. Ausschlaggebend waren u.a., dass mit dem Departementsvorsteher und dem Leiter Bau, Infrastruktur, Werke lösungsorientierte Gespräche geführt werden konnten. Das Thema konnte bei den Ortsparteien und der Politik etabliert werden und die Dringlichkeit ist auf allen Ebenen erkannt.



Bitte beachten sie folgenden Termin:

- Abstimmungssonntag mit den kommunalen Themen:
 1. Genehmigung Gemeindebudget 2021
 2. Kredit für Investitionsbeitrag Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden sowie jährliche Ausrichtung eines Betriebskostenbeitrages

Weitere aktuelle Informationen finden sie auf unserer Homepage www.alpnach.ch